Heft 1/2019 | Dezember - Februar

GEMEINDEBRIEF

der Ev.-luth. Kirchengemeinden Nordwest und St. Michaelis im Kirchenkreis Osnabrück

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut.

MATTHÄUS 2,10

ZUM JAHRESWECHSEL
Jahreslosung 2019 S. 4
Gemeindemitglieder erzählen S. 5

BROT FÜR DIE WELT
Seit 60 Jahren nötig und wirksam S. 7

JAHRESPROJEKT 2019
Generalüberholung Orgel der St.-Michaelis-Kirche S. 19

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

schon Stunden bevor in der Silvesternacht hier bei uns in Osnabrück der Jahreswechsel eingeläutet wird, beginnt das Neue Jahr für einige Inselstaaten im Pazifik. Dann folgen Neuseelands Hauptstadt Auckland und die für ihr gigantisches Silvester-Feuerwerk berühmte australische Metropole Sydney.

Unser GEMEINDEBRIEF hat es sogar noch etwas eiliger mit dem Jahreswechsel: pünktlich vor dem Ersten Advent erscheint die erste Ausgabe des neuen Jahrgangs – 1/2019. Nach der Advents- und Weihnachtszeit mit stimmungsvollen Konzerten, festlichen Gottesdiensten und besinnlichen Feiern richten wir den Blick schon ins Neue Jahr.

In der Andacht lädt Birgit Klostermeier, Landessuperintendentin des Sprengels Osnabrück, zu einem „Jahr der Freiräume" ein und mein Kollege Wolfgang Gerdes macht sich persönliche Gedanken über die Jahreslosung aus Psalm 34: „Suche Frieden …"(Seiten 3 und 4). Drei Menschen aus unseren Gemeinden erzählen davon, wie sie mit ihren Familien die besondere Zeit gestalten, die jetzt vor uns liegt (Seite 5).

Neben Frieden und Gesundheit wird im Neuen Jahr „das liebe Geld" - (leider) wieder - keine unwichtige Rolle spielen. Das wird auch im GEMEINDEBRIEF deutlich: Die Spendenaufrufe zu Weihnachten erinnern uns, dass die Reichtümer der Welt ungleich verteilt sind. Seit 60 Jahren leistet „Brot-für-die-Welt" einen Beitrag dazu, dass Menschen in ärmeren Regionen der Welt nachhaltig geholfen wird (Seite 7). Und auch die Arbeit in den Kirchen hier vor Ort ist nur möglich, weil Menschen bereit sind, ihre Gemeinden finanziell zu unterstützen (siehe den Dank für die Kirchensteuer und die Bitte um freiwilliges Kirchgeld auf Seite 9). Auch für die Überholung der Orgel der St.-Michaelis-Kirche wird noch Geld gebraucht (Seite 21).

Zum Jahreswechsel gehören selbstverständlich der Rückblick und der Dank für das, was gut war. Dazu zählen u.a. der ökumenische Kinderkirchentag, das Arbeitswochenende der AG MuK, die Herbstfreizeit der Konfirmandinnen und Konfirmanden und die Feiern der Konfirmationsjubiläen in unseren beiden Gemeinden. (Berichte darüber finden Sie im Heft verteilt).

Ein ereignisreiches und gesegnetes Jahr liegt nun fast schon wieder hinter uns. Ich bin gespannt auf das, was kommen wird. Vieles verändert sich und erscheint unsicher. Trotzdem freue ich mich auf den Jahreswechsel und blicke hoffnungsvoll auf das Neue Jahr. Was auch kommen mag, der GEMEINDEBRIEF wird auch 2019 darüber berichten.

Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich eine friedliche und fröhliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes Neues Jahr.

Herzliche Grüße, Ihr

Hans Hartmann

Hans Hartmann, Pastor

Inhalt

Editorial	2	Freud & Leid Nordwestgemeinde	16
Angedacht	3	Gottesdienste	18
Zum Jahreswechesl	4	Neues aus St. Michaelis	20
Kirchenkreis	6	Nordwestgemeinde	27
Region Nordwest	9	Beratung & Hilfe	34
Kinder | Jugend	10	Impressum	34
Freud & Leid St. Michaelis	14	Kontakt	35

Titelfoto: Corradox https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Osnabr%C3%BCck_Weihnachtsmarkt_3.JPG

ANGEDACHT

Liebe Leserin, lieber Leser,
was ist Advent für Sie? - „Na, Vorweihnachtszeit, volle Kaufhäuser, volle Züge und betriebliche Weihnachtsfeiern." „Adventskranz, Nüsse, Musik und ein Buch." „Advent ist was für Kinder." „ Puh, ..., habe ich ehrlich gesagt noch nie drüber nachgedacht."

So verschieden sind die Antworten auf meine kleine Umfrage. Kirchlich gesehen ist der Advent Erwartungszeit. Sich öffnen für die Ankunft Gottes in dieser Welt. „Macht hoch die Tür" - die Lieder in unseren Gottesdiensten sind Vorbereitungs- und Empfangslieder.

Es geht darum, eine Haltung einzuüben. Der Adventskalender ist eine gute Anleitung dafür: Spannung aushalten. Vorfreude auskosten. Nicht alle Türen auf einmal aufmachen, die Lust an der Verlangsamung entdecken. Diese Zeit will den üblichen Rhythmus unterbrechen. Einfach anders sein und anderes machen und sich mit anderem beschäftigen: Was erhoffe ich im Leben? Wonach sehne ich mich?
Die Tür des Adventskalenders steht bildlich auch für die Paradiestür. Advent ist Zeit, nach dem Wesentlichen zu fragen.

Zugegeben, sich diese Zeit zu nehmen, ist gar nicht so einfach in einer beschleunigten Welt, die das Warten und Hoffen verlernt hat. Das geht uns ja nicht nur im Dezember so.
Deshalb lädt die Landeskirche ein, sich 2019 „Zeit für Freiräume" zu nehmen und mit Lust und Phantasie nach dem Wesentlichen zu fragen. Auch und gerade in der Kirche. Es soll ein Jahr sein für Aufbrüche und

Landessuperintendentin
Dr. Birgit Klostermeier

Fragen, für Unterbrechungen, Besinnung und vielleicht auch für Neubeginn.
Eine Gemeinde, so weiß ich, will neue Gottesdienstformen ausprobieren und mehr Zeit für das Gespräch haben. Unter www.freiraeume2019.de finden Sie mehr zu diesem besonderen Jahr.

Jetzt aber wünsche ich Ihnen eine gesegnete Adventszeit – die Freude und den Sinn für das Licht, das langsam, langsam die Dunkelheit vertreibt und uns erhellt.

Ihre

Landessuperintendentin
Birgit Klostermeier

ZEIT FÜR
FREIRÄUME
2019

SUCHE FRIEDEN UND JAGE IHM NACH!

Psalm 34,15

Einseitige Gedanken zur Jahreslosung 2019
von Wolfgang Gerdes

Frieden in der ganzen Welt. Das wäre eine gute Sache. Geht aber nicht, sagen die einen. Denn die Menschen kriegen das nicht hin. Konflikte, Hass, Gewalt und Krieg: das wird es immer geben. Die Menschen sind nun mal so. Sagen die einen.

Frieden wäre machbar, sagen die anderen. Aus sehr unterschiedlichen Motiven - auch aus christlichen! - halten sie an der Hoffnung fest, dass diese Welt eines Tages zur Ruhe kommt. „Nie wieder Krieg!“ und „Frieden schaffen ohne Waffen“ haben sie sich auf ihre Fahnen geschrieben. Und nach einem langen Prozess von Diskussionen und Versammlungen haben sich auch die Kirchen vor knapp dreißig Jahren weltweit auf die „vorrangige Option für Gewaltfreiheit“ verständigt, ganz im Sinne der berühmten Formel von der Ersten Vollversammlung des Weltkirchenrates 1948 in Amsterdam: „Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein.“

Diese pazifistische Grundhaltung scheint aus der Mode gekommen zu sein. Zugegeben: die Welt wirkt für einfache und entschiedene Positionen viel zu kompliziert. Wir bekommen täglich ein völlig unübersichtliches Bild der verworrenen Frontlinien präsentiert und fühlen uns hilflos angesichts eskalierender Gewalt. Da ist es nicht erstaunlich, dass aus ehemaligen Friedensengeln inzwischen Befürworter militärischer „Operationen“ geworden sind.

Aber die bisherigen Versuche, regionale und nationale Konflikte mit Waffen von außen in den Griff zu bekommen, sind doch wohl allesamt als gescheitert anzusehen. Das gilt für Afghanistan wie für die Ukraine, für Israel und Palästina, für den Irak und für Syrien - vom vielfältigen Blutvergießen in Afrika ganz abgesehen.
Und dass die Berichterstattung der Medien sich immer wieder als trügerisch erwiesen hat, muss zusätzlich skeptisch stimmen.

Deshalb wird kritisches Hinsehen angesagt sein, wenn es um Auslandseinsätze der Bundeswehr geht, und wenn gesagt wird, wir hätten uns unserer „weltweiten Verantwortung“ zu stellen. Deshalb ist vielleicht doch Einspruch nötig, wenn sich mit einem Mal alle einig sind, dass nachgerüstet werden soll. Deshalb muss es jedenfalls erschrecken, dass Deutschland zu den drei größten Waffen- und Rüstungsexporteuren weltweit gehört. Und deshalb ist Vorsicht geboten, wenn unsere Welt von Politikern und Medien in Gut und Böse, Feind und Freund aufgeteilt wird.

Die Bibel beginnt im Paradies und darin mit der Vorstellung eines tiefen Friedens zwischen Mensch und Tier in der ganzen Schöpfung. Und sie endet mit dem Bild der Heiligen Stadt, die vom Himmel herabkommt, offen für alle Völker dieser Erde. Gleichzeitig spielt die Bibel – zwischen Schöpfung und Vollendung – auf dieser Erde, jenseits von Eden, mitten in den Irrungen und Wirrungen dieser Welt. Aber die Bodenhaftung der Bibel ist immer beseelt von einer Hoffnung, die Frieden möglich werden lässt: als erfüllte Gegenwart voller Gerechtigkeit.

Für diese Hoffnung tritt Jesus ein. Diese Hoffnung setzt im Kern auf Gott, der den Frieden geboten hat. „Friede auf Erden!“ ist nicht ein idyllischer Singsang bei den Hirten auf dem Feld, denen als ersten die Weihnachtsbotschaft verkündet wird. „Friede auf Erden!“ ist Gottes Wille – und deshalb auch unsere Aufgabe, die wir im Namen Gottes anzugehen haben. Wir sollen Frieden suchen und ihm nachjagen, ohne Wenn und Aber.

Alles ein bisschen blauäugig, naiv, vorlaut? Mag sein. Aber es gilt immer noch, was Christus sagt: „Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.“

ZUM JAHRESWECHSEL

Gedanken und Gebräuche von Gemeindemitgliedern zu Advent, Weihnachten und Silvester

Uwe Dall ist Vorsitzender des Kirchenvorstands St. Michaelis.

Adventszeit

Janna sagt, die Adventszeit, sei „die besondere Zeit im Jahr".
Die Kinder haben direkt an den Adventskalender gedacht und an Geschenke.
Wir freuen uns darauf, gemeinsam Kekse zu backen (einen festen Backtermin vereinbaren wir immer mit einer Freundin, Jannas Patin) und zu verschenken.
Die Adventszeit ist eine Zeit voller Kerzenlicht und Gemütlichkeit und Einkuscheln, wenn es draußen kalt ist.
Wir freuen uns über die Lichter, die auch andere Menschen anzünden und die Adventsstimmung nach außen tragen und teilen.
Gleichzeitig fällt mir dann aber auch besonders auf, wenn es irgendwo absolut dunkel ist und einige andere Menschen sich vielleicht nicht so sehr auf Weihnachten freuen.
In der Adventszeit bin ich besonders froh, dass Henri und Janna da sind, denn es ist in dieser stimmungsgeladenen Zeit so leicht, sich auf Weihnachten zu freuen (wenn ich es schaffe, nur wenig oder keinen Stress aufkommen zu lassen) und mich von den Kindern anstecken zu lassen, denn sie spüren den Weihnachtszauber, den ich noch aus meiner Kindheit kenne (eine sehr schöne Erinnerung).
Für Janna und Henri ist es ein besonderer Moment, wenn wir den Weihnachtsbaumschmuck vom Dachboden holen und die Krippe aufbauen (wir haben eine schöne Krippe von meinen Großeltern geerbt, die sie in Israel gekauft haben).
Janna singt gerne Adventslieder (übrigens auch über die Weihnachtszeit hinaus...).
Und natürlich warten wir in der Adventszeit auf Schnee.

Uwe Dall

Petra Gysbers, Leiterin der Markus-KiTa und stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands der Nordwestgemeinde

Weihnachten

Alle Jahre wieder ist es für mich und meine Familie ein „Driving Home for Christmas"…
…der große Puter im Ofen, die Herzoginkartoffeln, der Rotkohl und die Klöße dürfen selbstverständlich nicht fehlen!
Weihnachten – das heißt gemeinsame Zeit – die Kinder kommen nach Hause!
Der gemeinsame Besuch des Familiengottesdienstes mit Krippenspiel, die Bescherung ankündigen mit dem Lied: „ Ihr Kinderlein kommet". Und zum Ausklang gemeinsam den Film „ Drei Nüsse für Aschenbrödel" anschauen – wunderschön! Dann ist Weihnachten.

Petra Gysbers

unten: Fritz und Margot Gerke, seit vielen Jahren in der Nordwestgemeinde ehrenamtlich engagiert

Jahreswechsel

Silvester ist für uns ein besonderer Tag. Wir halten Rückschau und sind dankbar für das vergangene Jahr, dass wir gemeinsam Schönes erleben, aber auch Schwieriges durchstehen konnten.
Wichtig ist für uns, dass wir auch den letzten Tag im Jahr mit einem Gottesdienst beenden. Den Silvesterabend verbringen wir oft mit Freunden in einer gemütlichen Runde. Mit guten Wünschen und der Bitte um Gottes Geleit für 2019 beschließen wir den Abend. Zur späten Stunde wird draußen mit den Nachbarn angestoßen.
Allen Lesern wünschen wir ein gutes, gesegnetes Jahr 2019!

Fritz und Margot Gerke

KIRCHENKREIS

Kennen Sie die Osnabrücker Seebrücke?

Am 11.8.2018 schlossen sich über 600 Menschen der Demonstration von Seebrücke Osnabrück an (links); am 28.9.2018 wurden an über 20 Orten der Innenstadt Erinnerungs-Kreuze aufgestellt (rechts). Fotos: Seebrücke Osnabrück

„Eine Seebrücke ist ein Bauwerk auf Pfählen, das vom Ufer ins Meer (...) hinaus erbaut wurde. Seebrücken reichen zum Teil mehrere hundert Meter ins Meer hinaus. Sie sind keine Brücken im eigentlichen Sinne, da sie im Wasser enden, doch sie überbrücken die Distanz vom Land bis zu der Stelle, an der Schiffe festmachen können." (Wikipedia) Also, eine Seebrücke hilft den Schiffspassagieren an Land zu kommen, gerade bei schwierigen Hafenverhältnissen.

Und genau dieses Bild einer rettenden Seebrücke haben Tausende engagierte Menschen in ganz Europa vor Augen gehabt, als die Bewegung „Seebrücke" entstand.

Die Bewegung SEEBRÜCKE hat sich Ende Juni gegründet, als das Schiff „Lifeline" mit 234 aus Seenot geretteten Menschen an Bord tagelang auf hoher See ausharren musste und in keinem europäischen Hafen anlegen durfte. Zu diesem Zeitpunkt hatten bereits mehrere Städte und Länder angeboten, diese Menschen aufzunehmen. Doch statt diese Zeichen der Solidarität anzuerkennen, versuchten Politiker wie Seehofer, Salvini und Kurz die Besatzung der Rettungsschiffe vor Gericht zu bringen.

Aus Empörung über diesen Zustand haben sich einige Aktivist*innen, die seit Jahren ehren- und hauptamtlich in der Geflüchtetenhilfe arbeiten, zusammen geschlossen.

Daraus erwuchs innerhalb weniger Tage die Bewegung SEEBRÜCKE, der sich deutschlandweit viele angeschlossen haben.

Über 100.000 Menschen sind bis heute im Namen der SEEBRÜCKE auf die Straßen gegangen.

Auch Menschen hier in Osnabrück sind aktiv geworden für eine Wende zu einer humanen Migrationspolitik. In einem Appell, der von etlichen weiteren Organisationen wie Bistum, Ev.-luth. Kirchenkreis, Exil e.V., Flüchtlingshilfe Rosenplatz, DGB, Terre des Hommes und HelpAge unterstützt wurde, haben sie den Rat der Stadt Osnabrück davon überzeugt, sich anderen Städten anzuschließen und der Bundesregierung anzubieten, Geflüchtete von den Rettungsschiffen zusätzlich aufzunehmen.

SEEBRÜCKE Osnabrück geht es darum, das Sterben an den Grenzen Europas im öffentlichen Bewusstsein zu halten, auch wenn die Zeitungen nur noch wenig darüber berichten. Viele Menschen finden einerseits, dass man Seenotrettung niemandem verweigern darf. Aber sie wollen andererseits nicht, dass die Geretteten dann nach Europa gebracht werden. Sie haben das Gefühl, dass die vielen Flüchtlinge eine zu große Belastung wären. „Warum soll denn nicht die libysche Küstenwache die Rettung übernehmen und die Menschen wieder zurück nach Afrika bringen, wo sie doch hin gehören?" hört man immer wieder – und nicht nur aus dem Mund von AfD- Sympathisant*innen. Aus solchen Äußerungen wird deutlich, wie wichtig eine Aufklärung ist über die tatsächliche Not, die Menschen dazu gebracht hat, ihre Heimat zu verlassen und ihr Leben auf der Suche nach Schutz, Rechtssicherheit und Existenzmöglichkeit zu riskieren.

Auch scheinen viele hier nicht zu wissen, welch grausame Gefangenenlager die Menschen erwarten, die in die Hände der „libyschen Küstenwache" geraten.

SEEBRÜCKE Osnabrück freut sich sehr über Verstärkung! Wir treffen uns alle zwei Wochen, meistens im Haus der Jugend. Die aktuellen Termine und viele Informationen finden Sie auf unserer Website www.seebruecke-osnabrueck.de

Dr. Renate Vestner-Heise
von der Flüchtlingshilfe Rosenplatz e.V.

Brot für die Welt – nötig und wirksam seit 60 Jahren

Schon seit 60 Jahren arbeitet Brot für die Welt dafür, dass Menschen weltweit ein Leben in Würde führen können und Armut überwunden wird. Wir unterstützen in über 90 Ländern der Welt kompetente Organisationen, die sich für das Wohl ihrer benachteiligten Landsleute einsetzen.

Einige dieser Partnerorganisationen beraten Kleinbauernfamilien, damit sie nachhaltig und umweltschonend vielfältige und gesunde Nahrungsmittel anbauen.

Andere sind im Bereich der sozialen Arbeit aktiv, z. B. in Slums und bieten dort u. a. Hausaufgabenhilfe und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche an. Damit schaffen sie Lebensperspektiven und bewahren manche vor dem Abstieg in die Kriminalität.

Rechtsberatung bei Schwierigkeiten in der Verteidigung des eigenen Stückchens Land und medizinische Basisversorgung sind genauso Bestandteil der Arbeit des weltweiten Partnernetzwerkes von Brot für die Welt wie auch die Befreiung von Kindern aus sklavenähnlichen Arbeitsverhältnissen.

Evangelische Gemeinden in Deutschland und in Österreich unterstützen und ermöglichen die Arbeit von Brot für die Welt durch Kollekten. Was vor 60 Jahren begann, ist auch weiterhin nötig und wirksam.

In die Zukunft investieren

Ali Sesay aus dem westafrikanischen Sierra Leone hat sich seine Sorgen nie anmerken lassen. Nicht, als ihm das Geld fehlte, um Schuluniformen für die Kinder zu kaufen. Nicht, als er ihnen weder Stifte noch Hefte besorgen konnte und sich deswegen schämte vor dem Lehrer und seinen Nachbarn. Und selbst dann nicht, als er fast verzweifelte, weil der Ertrag seines Reisfelds Jahr für Jahr geringer ausfiel und seine Familie in den Monaten vor der Ernte nie genug zu essen hatte. Der Kleinbauer wollte unbedingt einen Weg aus der Armut finden, um seinen Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen. Doch er wusste nicht wie. Umso glücklicher war er, als Mitarbeitende der Siera Grass-roots Agency (SIGA), einer Partnerorganisation von Brot für die Welt, in sein Dorf kamen und den Ärmsten der Armen ihre Unterstützung anboten – unter der Voraussetzung, dass sie selbst mit anpacken würden. Das hat Ali Sesay getan. Niemand in seinem Haushalt muss mehr Hunger leiden. Und alle seiner Sprösslinge im schulfähigen Alter gehen zum Unterricht – ausgestattet mit allen Dingen, die sie zum Lernen brauchen. Er und die anderen Männer des Dorfes haben gelernt, wie man neue Sorten von Maniok und Reis erfolgreich anbaut. „Mein Ertrag hat sich verdoppelt", erzählt Ali Sesay. Und deshalb kann er heute stolz sagen: „Die Saat ist aufgegangen."

Text und Foto Helge Bendl

Gutes Leben – Gutes Geben

Informationen zum Thema Testamentsspende und Erbschaft

Viele Menschen sind dankbar für das, was sie in ihrem Leben erreicht haben und fühlen sich auf diese Weise vom Leben beschenkt. Nicht selten möchten sie einen Teil davon an andere weitergeben. Das entspricht unserer christlichen Kultur des Teilens.

Unsere Kirche begleitet Menschen aller Generationen in den entscheidenden Phasen des Lebens. Das soll so bleiben. Ob in den Kirchengemeinden, Kindergärten und diakonischen Einrichtungen für Pflegebedürftige, Kranke und Schwache - ohne Kirche wäre unsere Gesellschaft ärmer.

Diese Arbeit braucht Unterstützung, auch für die Zukunft: Je mehr Menschen dazu beitragen, desto mehr Hilfe wird möglich. Können auch Sie sich vorstellen, Ihre Kirchengemeinde, eine Ihnen nahestehende kirchliche Stiftung oder eine diakonische Einrichtung in Ihrem Testament zu bedenken?

Wer sich Gedanken über sein Testament macht, hat oft viele Fragen. Aus diesem Grunde gibt es im Kirchenkreis Osnabrück mit Annette Urban-Engels ab sofort eine Ansprechpartnerin zu allen Fragen rund um das Thema „Erben und Vererben". Interessierte können bei ihr unverbindlich die Broschüre „In jedem von uns steckt ein Engel – Informationen zum Thema Testamentsspende und Erbschaft" bestellen. Gleichzeitig weisen wir auf die Veranstaltungsreihe „Leben und Alter" hin (siehe unten).

Kontakt: Annette Urban-Engels, Kirchenamt Osnabrück, Tel. 0541 94049472,
E-Mail: annette.urban-engels@evlka.de

Die Broschüre „In jedem von uns steckt ein Engel – Informationen zum Thema Testamentsspende und Erbschaft"

Der Kirchenkreis Osnabrück und die Diakoniestiftung Osnabrück laden herzlich ein zur Veranstaltungsreihe „Leben und Alter":

06.02.2019	**„Leben im Alter: Seniorengerechte**
19.00-20.30 Uhr	**Quartiersentwicklung**
Steinwerk St. Katharinen	**und Formen der Unterstützung"**
	Anette Herlitzius, Seniorenservicebüro Osnabrück
	Sabine Weber, Diakonie Osnabrück Stadt und Land GmbH
20.02.2019	**„Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht,**
19.00-20.30 Uhr	**Betreuungsverfügung, Ethik**
Steinwerk St. Katharinen	Dr. Wolfgang Campe, Allgemeinmediziner
	Dr. Rolf Kreimer, Rechtsanwalt
	Elke Eilers, Betreuungsverein der Diakonie Osnabrück e.V.
	Dr. Joachim Jeska, Superintendent, Kirchenkreis Osnabrück
06.03.2019	**„Bestattung, Trauer, Vorsorge"**
19.00-20.30 Uhr	Eva Güse, Osnabrücker ServiceBetrieb, Friedhöfe und
Steinwerk St. Katharinen	Bestattungswesen
	Daniel Schulte, Bestatter, Bestattungshaus Schulte
	Hans Hartmann, Pastor, St- Michaelis Osnabrück
20.03.2019	**„Mein Wille geschehe: Erben, Vererben und Stiften"**
19-20.30 Uhr	Dr. Christian Mohrbutter, Rechtsanwalt
Steinwerk St. Katharinen	Sven Spreckelmeier, Steuerberater
	Annette Urban-Engels, Fundraiserin, Kirchenkreis Osnabrück

REGION NORDWEST

Die Kirchengemeinden vor Ort unterstützen

Bitte um freiwilliges Kirchgeld im Advent

Mit der Bitte um Unterstützung wenden sich die beiden Kirchengemeinden kurz vor dem ersten Advent an alle Mitglieder. Das freiwillige Kirchgeld ist eine Spende für die kirchliche Arbeit vor Ort und kommt direkt den Gemeinden und ihren Mitgliedern in unseren Stadtteilen zugute. Dadurch werden unter anderem auch bauliche Maßnahmen finanziert, wie z.B. die Gestaltung der Eingangsbereiche der Markus- und der Stephanuskirche. „Mit ihrem Beitrag zum freiwilligen Kirchgeld schenken uns unsere Mitglieder ihr Vertrauen und mehr Spielraum in unseren knappen Haushalten. Darüber freuen wir uns sehr!“ betonen die Pastoren Wolfgang Gerdes und Hans Hartmann.

Danke!

Der größte Teil der Einnahmen unserer Landeskirche wird durch die Kirchensteuer erbracht. Die Finanzierung der vielfältigen Arbeit in unseren Gemeinden ist wiederum abhängig von den Zuweisungen der Landeskirche. Insofern ist das Zahlen der Kirchensteuer ein Stück Solidarität mit der evangelischen Kirche im ganzen und vor Ort. Ohne die vielen Kirchenmitglieder, die mit ihrer Kirchensteuer unsere Kirche unterstützen, wären wir in unseren Gemeinden nicht mehr handlungsfähig. Deshalb bedanken sich die Kirchenvorstände der Nordwestgemeinde und der St.-Michaelis-Kirchengemeinde an dieser Stelle sehr herzlich bei allen, die durch ihre Kirchensteuer das Leben in unseren Gemeinden fördern!

Kommt, alles ist bereit!

Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies Slowenien zwischen Alpen und Adria. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. „Kommt, alles ist bereit“ - unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung mit ihren Kollekten aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag und setzen ein Zeichen für Gastfreundschaft und

Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz - auch bei uns. Zu unseren ökumenischem Gottesdiensten laden wir alle (Frauen und Männer) ganz herzlich ein
Freitag, 1. März 2019, um 17 Uhr in der St.-Michaelis Kirche und um 17 Uhr in der Atter-Kirche, Karl-Barth-Straße 10.

Heike Jünemann

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.

Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.

Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi

Rätselauflösung: ein Stern

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

KIRCHE MIT KINDERN

Einladung zu den Krippenspielen

in der Michaelis- und Stephanuskirche

Auch in diesem Jahr wollen wir am Heiligabend wieder Krippenspiele in den Familiengottesdiensten in der Stephanuskirche um 14.30 Uhr und in der Michaeliskirche um 16.15 Uhr aufführen. Dazu laden wir alle Kinder zwischen 6 und 11 Jahren herzlich ein.

Die Proben für das Krippenspiel in St. Michaelis finden an folgenden Tagen in der St. Michaeliskirche statt:

1. Probe: Mi, 28. November, 16.15 bis 17.15 Uhr.
2. Probe: Mi, 5. Dezember, 16.15 bis 17.15 Uhr.
3. Probe: Sa, 15. Dezember, 10 bis 11 Uhr.
4. Probe: Sa, 22. Dezember, 10 bis 11 Uhr.

Die Proben für das Krippenspiel in der Stepanuskirche finden an folgenden Tagen in der Stephanuskirche statt:

1. Probe: Do, 29. November, 16.15 bis 17.15 Uhr.
2. Probe: Do, 6. Dezember, 16.15 bis 17.15 Uhr.
3. Probe: Sa, 15. Dezember, 12 bis 13 Uhr.
4. Probe: Sa, 22. Dezember, 12 bis 13 Uhr.

Anmeldungen und Fragen:
Diakonin Christina Ackermann-Döpke
Büro: Kirchstr.3, 49090 Osnabrück ,
Tel.: 0541-580 29 779
diakonin.ackermann@ej-nordwest.de

Kinderkirche in der Region Nordwest

Für Kinder von 5 - 11 Jahren

Wir lassen die Glocken läuten, singen, spielen, basteln, hören Geschichten und beten zu Gott.
Freitags von 16 -17.30 Uhr
Ort: Michaeliskirche, Kirchstraße 7
Termine:

Freitag, 30.11.	Wir starten in den Advent
Freitag, 14.12.	Vorweihnachtliche Kinderkirche
Freitag, 25.01.	Ein ganz besonderes Kind
Freitag, 22.02.	Der zwölfjährige Jesus im Tempel

Wir freuen uns auf Dich! Silke Negt, Sylvia Bossmeyer, Hannah Levy und Diakonin Christina Ackermann-Döpke

Komm doch auch zur Jugendgruppe

Alle Jugendlichen ab der Konfirmation sind herzlich zur Jugendgruppe eingeladen.
Wir treffen uns in der Schulzeit 14-tägig im Jugendraum. Dabei kochen wir manchmal etwas, spielen, lachen, schmieden Pläne, führen Gespräche über Gott und die Welt, hören Musik und verbringen einfach Zeit miteinander. Manchmal machen wir auch kurze Ausflüge ins Kino oder zur Eisdiele.
Wenn Du Lust und Zeit hast dabei zu sein, komm gerne dazu.
Wir treffen uns donnerstags von 18 - 19.30 Uhr im Jugendraum in Michaelis an folgenden Terminen:
29. November, 13. Dezember, 10. Januar, 24. Januar,
7. Februar, 21. Februar, 7. März

Zusammen kreativ sein

Wir treffen uns meistens an einem Dienstag, um mit den unterschiedlichsten Materialien und Stoffen Kreatives herzustellen. Sehr unterschiedliche Dinge, wie „Handyparkplätze“, Taschen, Armbänder, Schmuck, Tischlampen und vieles mehr sind dabei schon entstanden.
Diese Gruppe ist altersübergreifend für Menschen von 6 bis 100 Jahren. Wenn du also Lust hast in geselliger Runde kreativ mit uns zu werden, melde dich gerne oder komm einfach direkt vorbei!
Treffpunkt im Jugendraum von 17 Uhr -18.30 Uhr
Termine:

Dienstag, 27.11.	Sterne aus Perlen für den Tannenbaum
Donnerstag, 20.12.	Last minute“- Geschenk selbst gemacht
Dienstag, 29.01.	„Schneeflocken im Glas“
Dienstag, 27.02.	Eine Überraschung

JUGEND

Rückblick auf den ökumenischen Kinderbibeltag

Am 26. Oktober trafen wir uns mit 16 Kindern zum Thema „Alles hat seine Zeit“ in der Michaeliskirche.
Nach einer Andacht in der Kirche mit Liedern und dem „Gleichnis von der kostbaren Perle“ aus Matthäus 13 ging es mit einem Perlenversteckspiel weiter.
Danach hatten die Kinder an drei Stationen die Möglichkeit, hintereinander ein Perlenband, ein Zeitkreuz und sogar eine Holzuhr selber zu gestalten!
Dann wurde noch ein großes Suchspiel gespielt, und schon kamen die Eltern, mit denen wir zum Abschluss eine gemeinsame Andacht in der Kirche feierten.
Die teilnehmenden Kinder, das ökumenische Team rund um Ulrike Müller-Schnieders und Christina Ackermann-Döpke mit Cedric, Leonie, Christina und Petra waren sich im Anschluss einig, dass es ein gelungener Kinderbibeltag war.
Alle freuen sich auf den nächsten Bibeltag im kommenden Jahr 2019 .

AG MuK on Tour

intensives Arbeitswochenende in Lippstadt

Das Orgateam der AG MuK war vom 12. – 14. Oktober unterwegs in Lippstadt. Wohnen und Tagen durften wir dabei in den schönen Räumen der Jugendkirche Lippstadt-Hellweg. Das „Orgateam“ ist die Gruppe von Leuten, die sich um alles kümmert, was es in der AG MuK zu planen, vorzubereiten, abzurechnen etc. gibt.
Hintergrund unseres Ausfluges war insbesondere die Vorbereitung eines neuen „musicalischen“ Projektes, mit dem wir Anfang 2019 starten möchten. Was genau das ist, darüber berichten wir in Kürze auf unserer Homepage (ag-muk.de), auf Facebook und natürlich im nächsten Gemeindebrief.
Wenn du immer schon mal mit professioneller Veranstaltungstechnik hantieren, als SchauspielerIn oder SängerIn ein Musical aufführen oder dabei hinter den Kulissen mitwirken wolltest, dann bist du bei uns genau richtig. Schreib uns gerne eine Mail an mitmachen@ag-muk.de. für weitere Infos.
P.S. Die AG MuK feiert in 2019 ihr 25. Jubiläum!
Das wollen wir in besonderem Rahmen mit Ihnen und Euch feiern. Nähere Infos dazu folgen demnächst.

Das Orgateam der AG MuK vor der Jugendkirche in Lippstadt

Sonja und Christina mit Fackeln

Juleica-Dankeschön-Aktion

Der Stadtjugendring Osnabrück lud in diesem Jahr im Oktober wieder zu einer Dankeschön-Aktion für alle Inhaber der Jugendleiter-Card (Juleica) ein.
In diesem Jahr waren aus allen Gruppen, Vereinen und evangelischen und katholischen Kirchengemeinden die jugendlichen Gruppenleiter und Teamer eingeladen, zum Industriemuseum auf den Piesberg zu kommen. Dort ging es nach einer Begrüßung erst mal in das Innere des Berges, welches über einen Aufzug zu erreichen war. Jede und jeder hatte zur Beleuchtung eine Fackel bekommen, und so wurde uns bei einer Führung der Piesberg und seine direkte Umgebung erklärt und gezeigt. Danach wartete der Wagen der „Burgerbiene" mit leckerer Verpflegung auf alle.
Alle Teilnehmenden waren erstaunt, den Piesberg von innen und außen einmal auf diese besondere Weise erklärt bekommen zu haben. Es war eine gelungene Aktion.

Konfifahrt nach Papenburg

Konfirmandengruppe 2018/2019 bei der Besichtigung der Meyer-Werft in Papenburg.

In der ersten Woche der Herbstferien machten sich die Konfirmanden mit den jugendlichen Konfi-Teamern und den drei Hauptamtlichen auf den Weg nach Papenburg zur diesjährigen 5-tägigen Konfirmandenfahrt.

Das Jugendgästehaus Johannesburg empfing uns wie immer herzlich, und nachdem alle ihre Zimmer bezogen hatten, wurde bei einer interessanten Rallye die Stadt Papenburg erkundet und entdeckt.
Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag widmeten wir uns tagsüber unseren Thementagen. So ging es los mit dem Schöpfungstag, weiter mit dem Thema Jesus bis hin zum Thema Kirche. In diesen Thementagen behandelten wir die drei Teile des Glaubensbekenntnisses auf ganz unterschiedliche Weise. Kreativ, mit Interviews, Anspielen, selbstgedrehten Filmen und Theaterstücken war es so jeder und jedem möglich, das Glaubensbekenntnis kennen zu lernen.
Jeden Abend feierten wir eine Andacht in der nahegelegenen evangelischen Nicolaikirche mit ihrer besonderen Atmosphäre.
Highlights der Fahrt waren sicher auch die Nachtwanderung und die Besichtigung der Meyer-Werft, welche für den Bau großer Kreuzfahrtschiffe weltbekannt ist.
Am Freitag feierten wir alle nach einer Abschlussrunde gemeinsam das Abendmahl. Danach ging es mit der Bahn wieder zurück nach Osnabrück.
Ein großer Dank geht an dieser Stelle auch nochmal an die jugendlichen Teamer: Tabea, Amelie, Benno und Valentin. Ohne die vier engagierten Jugendlichen wäre vieles während der Fahrt nicht so gut möglich gewesen!

Diakonin Christina Ackermann-Döpke

edelMut ist eine Initiative der Diakonie Osnabrück in Kooperation mit dem Ev.-luth. Kirchenkreis Osnabrück und dem Frauenwerk im Sprengel Osnabrück, die gutes Leben mit gutem Tun verbindet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ehrenamtlich tätig. Wenn Sie bei edelMut einkaufen, erhalten Sie nicht nur attraktive Designer-Mode und fair gehandelte Spezialitäten. Die erwirtschafteten Erträge kommen kirchlich- diakonischen Projekten in Osnabrück zugute, die wir Ihnen gern direkt bei uns im Geschäft vorstellen.

Hasestr. 39/40
49074 Osnabrück
edelmut@diakonie-os.de
www.edelmut-os.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 10.00-18.00 Uhr
Sa.: 10.00-14.00 Uhr
Tel. 0541 504 00 421

Wir helfen Ihnen, weiterhin ein selbstbestimmtes Leben zu führen, auch wenn Sie krankheits- oder altersbedingt bestimmte Tätigkeiten nicht mehr selbst ausüben können.

Pflege ist Vertrauenssache
Diakonie-Sozialstation
Pflegedienst der Ev.-luth. Kirche Osnabrück

Diakonie Sozialstation
Buersche Str. 88 · 49084 Osnabrück
Telefon 05 41 / 43 42 00
kontakt.dsst@
diakonie-sozialstation-os.de

www.altenhilfe-os.de

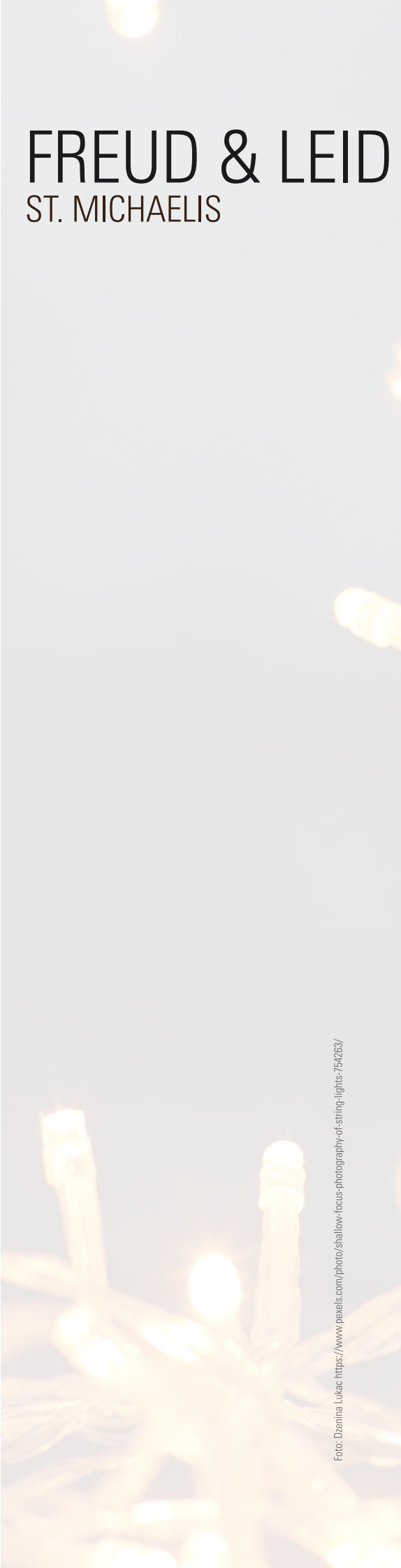


Foto: Dzenina Lukac https://www.pexels.com/photo/shallow-focus-photography-of-string-lights-754263/

FREUD & LEID
NORDWESTGEMEINDE

Foto: freestocks.org https://www.pexels.com/photo/christmas-ornaments-on-christmas-tree-704219/

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen

Küpper-Menke-Stift

Dezember 2018

Di. 04.12.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Di. 11.12.	10 Uhr Gottesdienst
Di. 18.12.	10 Uhr Gottesdienst
Fr. 21.12.	10 Uhr Kath. Gottesdienst
Mo. 24.12.	11 Uhr Christvesper
Mo. 31.12.	11 Uhr Gottesdienst zum Jahresausklang mit Abendmahl

Januar 2019

Di. 08.01.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Di. 15.01.	10 Uhr Gottesdienst
Fr. 18.01.	10 Uhr Kath. Gottesdienst
Di. 22.01.	10 Uhr Gottesdienst
Di. 29.01.	10 Uhr Gottesdienst

Februar 2019

Di. 05.02.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Di. 12.02.	10 Uhr Gottesdienst
Fr. 15.02.	10 Uhr Kath. Gottesdienst
Di. 19.02.	10 Uhr Gottesdienst
Di. 26.02.	10 Uhr Gottesdienst

Seniorenzentrum Eversburg

Mo. 24.12.	10 Uhr Christvesper, Pastor Sinningen
Do. 31.01.	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Hartmann
Do. 28.02	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Sinningen

sparkasse-osnabrueck.de

Wenn man sich mit der passenden Vorsorgestrategie auch bei niedrigen Zinsen auf die Zukunft freuen kann.

Sprechen Sie mit uns.

Sparkasse Osnabrück

Foto: https://www.pexels.com/photo/maple-leaves-on-ground-close-up-photo-during-daytime-213613/

	MARKUS	STEPHANUS	MICHAELIS
02.12.2018, 1. So. im Advent	18 Uhr Abendgottesdienst „Carol Service“ mit der Brassband der Heilsarmee, Lektor Brennecke und Team	10.30 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes; anschl. Adventssuppe und Kaffee und Kuchen	10 Uhr Familiengottesdienst mit Kindern und Team des Familienzentrums, P. Hartmann, anschl. „Advents-Stübchen“
07.12.2018, Freitag	19.30 Uhr Taizé-Gebet		
09.12.2018, 2. Sonntag im Advent	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, P. Gerdes; 11.45 Uhr Ök. Sonntagssegen		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Hartmann
16.12.2018, 3. So. im Advent		10.30 Uhr Gottesdienst mit Gospelchor, Lektor Brennecke	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann, anschließend Christbaum-Schmücken
23.12.2018, 4. So. im Advent	10.30 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes; anschl. Baumschmücken		10 Uhr Gottesdienst, Prädikant Niermann
24.12.2018, Heiligabend	15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, P. Gerdes und KiTa		14.30 Uhr Heiligabend-Gottesdienst für Kleine und Große, P. Hartmann und Team
			16.15 Uhr Familienvesper mit Krippenspiel, Dn. Ackermann-Döpke und Team
	16.30 Uhr Christvesper, P. Gerdes	18 Uhr Christvesper, P. Gerdes	17.30 Uhr Christvesper mit Michaelis- u. Posaunen-Chor, P. Hartmann
			23 Uhr Christmette, P. Hartmann
25.12.2018, Christfest I	10 Uhr Festgottesdienst zum Ersten Weihnachtstag in der **St.-Marien-Kirche**		
	18 Uhr Hirtenfeuer hinter der Kirche (Neubaugebiet), P. Gerdes und Team		
26.12.2018, Christfest II		10.30 Uhr Gottesdienst zum Stephanustag, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag, P. Hartmann
30.12.2018, 1. So. n. d. Christfest		18.00 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsliedern, Lektor Brennecke	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
31.12.2018, Altjahresabend	17 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss mit Abendmahl, P. Gerdes		17.00 Uhr Jahresschlussandacht mit Abendmahl, P. Hartmann
06.01.2019, Epiphanias	18 Uhr Abendgottesdienst, Lektor Brennecke	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Gerdes	18 Uhr Gottesdienst mit Michaelis-Chor, P. Hartmann
13.01.2019, 1. So. n. Epiphanias	10.30 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes; 11.45 Uhr Ök. Sonntagssegen **in St. Barbara**		10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
20.01.2019, 2. So. n. Epiphanias		10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
27.01.2019, Letzter So. n. Epiphanias	10.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Brennecke	18 Uhr Abendgottesdienst, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly
03.02.2019, 5. So. v. d. Passionszeit	18 Uhr Abendgottesdienst, Lektorin al Mutawaly	10.30 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann, Kirchencafé
10.02.2019, 4. So. v. d. Passionszeit	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, P. Gerdes; 11.45 Uhr Ök. Sonntagssegen		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Hartmann
17.02.2018, Septuagesimä		10.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Brennecke	10 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly
22.02.2019, Freitag	19.30 Uhr Taizé-Gebet		
24.02.2018, Sexagesimä	10.30 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes	18 Uhr Abendgottesdienst, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
01.03.2019, Freitag	17 Uhr, Ök. Gottesdienst zum Weltgebetstag, **Atterkirche**		17 Uhr Ök. Gottesdienst zum Weltgebetstag, WGT-Team
03.03.2018, Estomihi	18 Uhr Abendgottesdienst, Lektorin al Mutawaly	10.30 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly	10 Uhr Gottesdienst, Lektor Brennecke, Kirchencafé

NEUES AUS ST. MICHAELIS

Strohstern und Kerzenduft

Gottesdienste im Advent

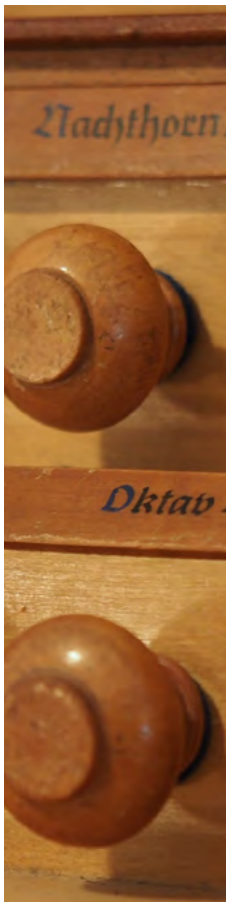
Eine gute Gelegenheit zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest bieten die Adventsgottesdienste in St. Michaelis. Am 1. Advent feiern wir zusammen mit den Kindern und Eltern der Kita und Krippe einen Familiengottesdienst. Zu Beginn wird die erste Kerze am Adventskranz angezündet. Danach öffnet das Familienzentrum seine Türen und lädt zum Tag der offenen Tür ein.

Zu besichtigen sind dann die neuen Räume im kürzlich fertiggestellten „Zweiten Bauabschnitt". Dort wird das Advents-Stübchen mit Kaffee, Tee und frischen Waffeln zum Bleiben einladen. In der Kita können selbstgebastelte Geschenke erworben werden. Am 3. Advent steht nach dem Gottesdienst das jährliche Schmücken des Weihnachtsbaums und der Kirche auf dem Programm. Zur Stärkung stehen Kaffee, Glühwein und Plätzchen bereit.

Kommet ihr Hirten, ihr Männer und Frauen

Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zur Adventsfeier am 12. Dezember im Neuen Gemeindehaus eingeladen. Das Team der St.-Michaelis-Gemeinde freut sich auf rege Teilnahme und empfängt die Gäste bei Kerzenschein und einer festlich geschmückten Kaffeetafel. Die zweistündige Adventsfeier beginnt um 15 Uhr. Bitte melden Sie sich bis zum 9. Dezember im Gemeindebüro Telefon 12 43 21 an.



Generalüberholung und Reinigung der Orgel der St.-Michaelis-Kirche

Spenden-Jahres-Projekt 2019

Eigentlich sollte die Orgel der St.-Michaelis-Kirche schon im Sommer 2018 gründlich überholt und gereinigt werden. Nach über 60 Jahren, in denen nur dringende und kleinere Reparaturen sowie regelmäßige Wartungen durchgeführt wurden, stehen mittlerweile umfangreichere Sanierungsmaßnahmen an. Doch dann zog sich das aufwändige Genehmigungsverfahren in die Länge, und die Monate verstrichen, ohne dass die Arbeiten begonnen werden konnten.

Inzwischen liegt die Zustimmung des Landeskirchenamtes vor, verbunden mit der Zusage eines Zuschusses. Die Restfinanzierung, so heißt es im Bewilligungsbescheid lapidar „erfolgt durch Zuweisungen des Kirchenkreises sowie aus Eigenmitteln der Kirchengemeinde“. Für die St.-Michaelis-Gemeinde heißt das konkret, dass wir rund 22.400 Euro aufbringen müssen. Auch wenn wir dafür auf Rücklagen zurückgreifen, fehlen immer noch 8.800 Euro. Das ist nicht wenig für uns als Kirchengemeinde, aber wir hoffen, diesen Betrag innerhalb eines Jahres durch Spenden und Kollekten zusammen zu bekommen. (Eine Übersicht über die Gesamtfinanzierung finden Sie im Kasten auf dieser Seite).
Ein erster Schritt ist schon gemacht: bis heute wurden bereits 2.500 Euro für die Orgelsanierung gespendet. Es fehlen also noch 6.300 Euro.
In den kommenden zwölf Monaten wollen wir immer wieder Gelegenheiten nutzen, um unseren Spendentopf für die Orgel bis zum Jahresende gut zu füllen. Die Arbeiten an der Orgel werden aber nicht so lange warten müssen. Der Kirchenkreis hat uns dankenswerter Weise eine Zwischenfinanzierung zugesagt, so dass die Generalüberholung voraussichtlich noch vor Ostern abgeschlossen sein wird.

Damit die Orgel der St.-Michaelis-Kirche auch zukünftig voll und harmonisch klingt, bitten wir Sie um Ihre Spende. (Bankverbindung siehe unten rechts).

Finanzierungsplan der Orgelsanierung

Rücklagen der Kirchengemeinde	13.560,03 €
Spenden und Kollekten	8.842,01 €
Ergänzungszuweisung des Kirchenkreises	9.701.02 €
Sonderzuweisung der Landeskirche	13.800,00 €
Gesamtkosten	45.903,06 €

Die Orgel

1957 von der Wilhelmshavener Orgelbaufirma Alfred Führer erbaut, ersetzte die zweimanualige, voll mechanische Schleifladenorgel mit 24 klingenden Registern ihre in den 20er/30er Jahren erbaute Vorgängerin. Ein Visitationsbericht weist sie als eine der „schönsten Führer-Orgeln der 50er Jahre“ aus.

Die anstehenden Arbeiten

Bereits 2016 wurde mittelschwerer Schimmelbefall im Inneren der Orgel festgestellt.
In Michaelis scheint eine undichte Stelle im Kirchendach die Ausbreitung des Schimmels verursacht zu haben. Nachdem dieser Schaden inzwischen behoben ist, wird nun eine komplette Ausreinigung der Orgel erfolgen müssen, um dem Schimmel nachhaltig Einhalt zu gebieten.
Da hierzu ein vollständiger Ausbau aller Orgelpfeifen, sowie des Spieltischs und der Traktur notwendig sein wird, kam man überein, diesen Umstand dafür zu nutzen, auch altersbedingte Verschleißschäden sowie kleinere Intonationsmängel auszubessern.
Auch soll durch leichte Baumaßnahmen eine bessere Durchlüftung der Orgel sowie eine ausgewogene Klimatisierung zwischen Orgel-Motor-Raum und Kirchenschiff erfolgen, um einem erneuten Schimmelbefall vorzubeugen. Zudem wird der Einbau einer neuen Noten- und Pedal-Beleuchtung in diesem Zusammenhang vorgenommen.

Spendenkonto

KA Osnabrück Stadt und Land
Sparkasse Osnabrück
IBAN DE76 265 501 050 000 040 048
BIC NOLADE22XXX
„Orgel St. Michaelis“

Besuch in der Senioren-Gruppe Pye

Bei unserem letzten Nachmittag am 6. November 2018 hatte die Seniorengruppe Pye Gäste eingeladen. Wir hatten Besuch von der St. Matthiasgemeinde, von der Paul-Gerhard Gemeinde und aus Eversburg von der St. Michaelisgemeinde. Mit 40 Personen hatten wir eine starke Gruppe. Warum waren so viele Senioren gekommen? War etwas Besonderes an diesem Nachmittag geplant? Wollte man sich einfach nur mal kennenlernen?

Es traf beides zu. Unser Highlight war an diesem Nachmittag eine Frau aus Haste - nämlich die Märchenerzählerin Sabine Meyer. Sie nahm uns mit in ihre Welt und brachte uns die Stadt- und Landgeschichten aus Osnabrück näher.

Die sagenvolle Geschichte um den Osnabrücker Löwenpudel erzählte Frau Meyer in einer Form, die uns so nicht geläufig war.

Frau Meyer tauchte immer weiter in ihre Märchenwelt ein und verstand es wunderbar, uns mit ihrer Stimme und ihrer Gestik mitzunehmen in das Reich der Märchen. Man hätte ihr noch gerne weiter zugehört. Aber leider war die Märchenstunde viel zu schnell vorbei.

Anschließend konnten wir uns alle noch über das Gehörte austauschen bzw. miteinander ins Gespräch kommen.

Ein gelungenes Beispiel, gelebter Ökumene.

Karin Müller

Einkaufsfahrdienst für Senioren in Pye startet

Die ersten Fahrgäste der Tour in Lüstringen (Foto: Ulrich Brakweh, Malteser)

Nach dem Erfolg im östlichen Stadtgebiet starten die Malteser ab nun auch in Pye ihren „Mobilen Einkaufswagen", den kostenlosen ehrenamtlichen Einkaufsfahrdienst für nicht mehr mobile Senioren. Fahrgäste für die erste Tour können sich ab sofort anmelden.

„Nach dem ersten Presseaufruf und mit Unterstützung des städtischen Seniorenbüros, hatten sich sofort ausreichend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gemeldet", freut sich Projektleiterin Birgit Menke. Die Fahrer und Begleitpersonen werden in den kommenden Wochen auf ihren Einsatz vorbereitet, unter anderem durch die Fahrzeugeinweisung sowie ein Rollstuhl- und Erste-Hilfe-Training.

„Wenigstens einmal in der Woche andere Leute treffen, in Ruhe durch Geschäfte schlendern, wieder selbstbestimmt Einkaufen und danach noch bei Kaffee und Kuchen klönen, das ist der Wunsch vieler Senioren. Zugleich werden die Angehörigen in dieser Zeit entlastet", so Menke weiter. Die Malteser helfen bei Bedarf beim Ein- und Aussteigen, Einkaufen und Tragen der Waren.

Die Fahrten sind jeden Donnerstag, außer an Feiertagen. Angemeldete Senioren werden ab 14.30 Uhr zu Hause abgeholt und zu einem Supermarkt mit Café gefahren. Die Rückkehr erfolgt gegen 17.30 Uhr. Anmeldung unter 0541 50522-0.

50 Jahre später …

Feier der Konfirmationsjubiläen

Über vierzig Personen feierten am Erntedank-Sonntag in der St.-Michaelis-Kirche das 50., 60., 65. oder noch höhere Jubiläum ihrer Konfirmation. Die Gäste von nah und fern freuten sich die früheren Mitkonfirmanden und Mitkonfirmandinnen wiederzusehen. Im Abendmahls-Gottesdienst segnete Pastor Hans Hartmann die Jubilare. Mitglieder des Kirchenvorstandes überreichten ihnen eine Urkunde zur Erinnerung an den besonderen Tag. Beim anschließenden Empfang wurde viel gelacht und manche Geschichte aus früheren Zeiten zum Besten gegeben. Die meisten der ehemaligen Konfirmanden und Konfirmandinnen blieben auch beim gemeinsamen Mittagessen und der Kaffeetafel im Gemeindehaus zusammen. Ein schöner Herbsttag und ein sehr gelungenes Wiedersehen!

Der zweite Bauabschnitt des St. Michaelis Familienzentrums ist fertig!

Nach einem Jahr Provisorium sind die Kindertagesstätte und die Krippe nun unter einem Dach, durch einen Mehrzweckraum und eine neue Küche auch räumlich verbunden. Ehrengäste wie der Bürgermeister Burkhard Jasper, der stellvertretende Superintendent Guido Schwegmann-Beisel und die Vorsitzende des Eversburger Bürgervereins Ulla Groskurt nutzten die Gelegenheit, sich im Neubau umzusehen und würdigten die Arbeit des Familienzentrums mit anerkennenden Worten.

Die Architektin Astrid Hockemeyer-Stahlhut berichtete in ihrem Grußwort davon, dass das Projekt zeitweise ein Kraftakt war: Sie sprach von ungeplanter Bausubstanz, Wasserschäden, gekappten Telefonleitungen … Doch durch die gute Zusammenarbeit der Menschen vor Ort konnte der Bau mit nur leichter Verzögerung fertig gestellt werden. Uwe Dall vom Kirchenvorstand bedankte sich bei dem Team um Anne Grosenick als Leiterin für die dennoch gute geleistete Arbeit trotz des Provisoriums während der Bauphase.

Anne Grosenick hob dankend hervor, dass ohne das Verständnis und die Unterstützung durch die Eltern die Arbeit an vielen Stellen so nicht möglich gewesen wäre.

Umso mehr freuen wir uns darüber, dass die Eltern und der Förderverein des Familienzentrums aktiv Mittel einwerben, um die Außenanlagen für die Kinder noch abwechslungsreicher und der Konzeption entsprechend zu gestalten.

Wenn sie sich ein Bild von den neuen Räumen machen möchten, laden wir sie herzlich zum Tag der offenen Tür ein, am 1. Adventssonntag, 2. Dezember, nach dem Familiengottesdienst.

Pappenellis Lieblingszahl ist 7

Frau Hedwig Gerberfing-Eickhorst, besser bekannt unter dem Namen Pappenelli, erfreute am Freitag den 26.10.2018 die Kitakinder und Erzieher/-innen mit dem Puppentheaterstück „Der Wolf und die 7 Geißlein". Der böse Wolf aus dem ursprünglichen Märchen war bei dieser Version des Stückes spurlos verschwunden, so dass der kleine, süße Stoffhund seine Rolle übernehmen musste. So erlebten die faszinierten Kinder ein spannendes und witziges Märchentheater mit viel Gesang und vor allem mit einem guten Ende.
Bedanken möchten wir uns bei dem Verein „OsnaBrücke", der durch ihre Spende uns diesen schönen Vormittag ermöglicht hat.

Herbst-Winter-Börse ein voller Erfolg

Die Herbst-Winter-Börse in der Kindertagesstätte St. Michaelis Eversburg öffnete am 20. Oktober die Türen des Neubaus und zeigte ein breites Angebot an Kinderkleidung, Schwangerschaftskleidung und Spielzeug.
Dem Team machte es sichtlich Spaß, das Warenangebot in den neuen Räumlichkeiten aufzubauen. Anbieter hatten am Freitagnachmittag die Möglichkeit, ihre Waren ausgezeichnet, mit einer Verkäufernummer und gewünschtem Preis abzugeben. Das Team von 15 Kindergarteneltern verwandelte die Kita-Räume innerhalb von vier Stunden in ein Kaufhaus.
Am Samstag erfreute sich die Börse großen Andrangs. Bereits 15 Minuten vor Öffnung waren die Bierbänke im Innenhof vor dem neuen Mehrzweckraum der Kita belegt und Shopping-Lustige freuten sich über frischen Kaffee und Kuchen. Pünktlich um 10 Uhr öffneten sich die Türen … zum Glück gab es zwei Kassen.
Viele Besucher fanden für kleines Geld die Herbst-Winter-Ausstattung für ihre Kinder und auch Enkelkinder. Manch einer suchte ein Schnäppchen und fand ein Weihnachtsgeschenk.
Das Team lädt hiermit alle Interessierten herzlich zur nächsten Börse am Samstag, 30. März 2019 ein.
Der Erlös von 500 EUR wird der Förderverein für die Gestaltung des Außengeländes der Kita einsetzen.

Veranstaltungen im Ev. Familienzentrum

Weihnachtszauber zum 1. Advent

Sonntag, 02.12.2018 von 10 - 13 Uhr
Familiengottesdienst mit Pastor Hartmann
Anschließend Tag der offenen Tür im Familienzentrum
Angebote für Kinder und Erwachsene: Vorlese- und Singstübchen, Bewegungsspiele in der Turnhalle, Bastelangebote

Familiencafé

Offener Treffpunkt für alle Generationen. Bei Kaffee und Kuchen einfach mal abschalten oder mit anderen ins Gespräch kommen. Kinderspielecke.
1. Donnerstag im Monat, 15 -17 Uhr, Neues Gemeindehaus
Termine: 06.12.2018, 10.01.2019 (2. Donnerstag),
Leitung: Heike Jünemann und Team

Stehcafé am Morgen (1x monatlich)

In der Zeit von 8 - 9 Uhr möchten wir einmal im Monat im Eingangsbereich der Kita zu einer Tasse Kaffee oder Tee am Morgen einladen. Begleitet wird dieses Angebot von Kerstin Sommerhage (Koordinatorin Ev. Familienzentrum Eversburg) und von Frau Haar aus der Familiensprechstunde.
Termine: 20.12.2018

Aktuelle Termine und regelmäßige Angebote in unserem Flyer unter www.michaelis-os.de/familienzentrum.

Frauenkreis 60 plusminus

(Gemeindehaus St. Michaelis, 15 Uhr)

12.12. Seniorenadventsfeier
Mit einem besinnlichen und festlichen Programm stimmen wir uns auf die Advents-und Weihnachtszeit ein. Um Anmeldung bis zum 09.12. wird gebeten.

30.01. Jahreshauptversammlung

27.02. Vorbereitungsnachmittag zum Weltgebetstag der Frauen. Thema: Slowenien „Kommt, alles ist bereit“

Seniorenkreis Pye

(Gemeindehaus St. Matthias, 15 Uhr)

04.12. Gedanken im Dezember

08.01. Jahreslosung

05.02. Spiel und Spaß

Frauengruppe MiA

(Gemeindehaus St. Michaelis, 20 Uhr)

13.12. Adventsfeier

17.01. Weltgebetstagvorbereitung „Slowenien“

21.02. Themenabend zur Jahreslosung mit Pastor Hartmann

Regelmäßige Termine in St. Michaelis

Montag	9.15 Uhr	Spielkreis für Kinder ab 2 Jahre (ohne Eltern)
Dienstag	9.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe
	15 Uhr	Seniorenkreis in Pye (1. Dienstag im Monat)
	20 Uhr	St.-Michaelis-Kirchenchor
Mittwoch	15 Uhr	Frauenkreis 60+/- (letzter Mi. im Monat)
Donnerstag	20 Uhr	Frauengruppe MiA (3. Do. im Monat)
Freitag	9.15 Uhr	Spielkreis für Kinder ab 2 Jahre (ohne Eltern)
	15 Uhr	Besuchsdienstkreis (2. Fr. im Monat)

Kirchenmusik in St. Michaelis

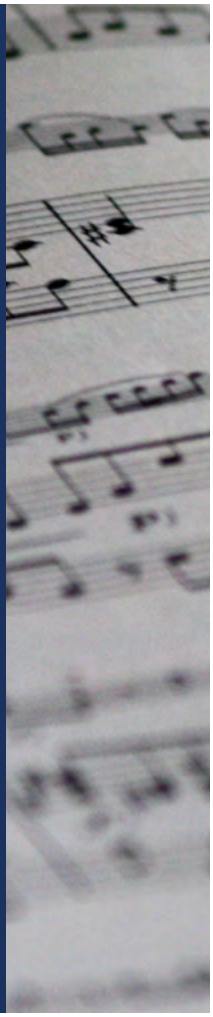
Michaelischor
Proben: dienstags, 20 – 22 Uhr
Ort: Altes Gemeindehaus
Leitung: Markus Döring
Kontakt: markusdoering1@gmx.de

Posaunenchor
Proben nach Vereinbarung
Leitung: Bastian Tillmann
Kontakt: bastiantillmann@web.de

Michaelisband
Proben: nach Vereinbarung
Leitung: Manfred Domnick
Kontakt: m.domnick@live.com

Führer-Orgel (1957)
2-manualige Schleifladenorgel
Organistin: Imke Pinnow
Kontakt: imkepinnow@gmx.de

Nähere Informationen
www.michaelis-os.de



NORDWESTGEMEINDE

Kilkenny Band "On The Track"
Donnerstag, 13. Dezember, 20 Uhr
Markuskirche

On The Track

Kilkenny Band Kirchentour 2018

Unter dem Motto „On The Track" hat die Kilkenny Band ein Sonderprogramm zusammengestellt, das sie dieses Jahr im Dezember ausschließlich in Kirchen aufführen wird. Das Motto entstand in Anlehnung an ihre im September erschienene CD „Eisenblarney", von der es einige Songs im Programm zu hören geben wird. Im Zusammenhang mit der kleinen Eisenbahn-Anekdote, die zum Namen der CD geführt hat, wird es außerdem einige Songs über Eisenbahnen und über das Reisen geben. Die Musiker um Lead-Sänger Dennis Fehlauer (Bass) und Bandgründer Jascha Kemper (Mandoline, Banjo) werden das Publikum durch das Programm führen und Geschichten und Hintergründe zu den Songs erzählen. Des Weiteren dabei sind Stephan Niebler (Gitarre, Akkordeon), Gisa Wilfarth (Gesang, Bodhran) und Esther Schnepel (Geige), die das Quartett anlässlich dieser Sondertour zu einem Quintett erweitern wird. In einem „vielsaitigen" Konzertabend erleben Sie die irische Musik in all ihren Facetten – von der verträumten Ballade bis hin zum virtuosen Instrumentalsolo.

Die Karten kosten an der Abendkasse 18 Euro (ermäßigt 15 Euro) und im Vorverkauf 15 Euro(erm. 12 Euro). Kinder und Jugendliche bis einschließlich 16 Jahren zahlen 8 Euro. Erhältlich sind die Karten im Gemeindebüro und per eMail-Bestellung an jascha-kemper@web.de. Weitere Infos unter www.kilkenny-band.com.

Musik in d' Lüchterkark mit Laway
Sonntag, 13. Januar, 17 Uhr
Markuskirche

Musik in d' Lüchterkark mit Laway

LAWAY, das ist gute handgemachte Musik aus dem Land der Friesen zwischen Ems und Jade. 1979 von Gerd Brandt in Jever gegründet, mehrfach bundesweit ausgezeichnet, u.a. mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik, Festival „Menschen und Meer" Rostock und dem Bad Bevensen Kulturpreis für die Interpretation niederdeutscher Lieder.

Die „Musik in d' Lüchterkark" ist seit Jahren eine Kultveranstaltung von außergewöhnlicher musikalischer Vielfalt. Von der Arie aus Händels Messias über englische Christmas Carols hin zu bekannten Opernarien, vom christlichen Folksong und Flamencomusik über weihnachtliche Volkslieder und besinnliche Instrumentalmusik bis zum Country- und Popsong.

Das alles gibt es bei der „Musik in d' Lüchterkark" zu hören. Folk- und Weltmusik trifft auf klassische Musik. Karten sind im Vorverkauf für 18 Euro (ermäßigt 14 Euro) erhältlich im Gemeindebüro oder über info@laway.de. Abendkasse: 20 Euro (ermäßigt 17 Euro).

Come, let us sing!
Montag, 11. Februar, 19 Uhr
Markuskirche

Come, let us sing!

Im Februar lädt der KeHsGospel-Chor der Evangelischen Studierendengemeinde und der Katholischen Hochschulgemeinde zu seinem Semesterabschlusskonzert in die Markuskirche ein. Unter der Leitung von Dennis Brause bereitet sich der ökumenische Chor seit Oktober auf sein Konzert „Come, let us sing!“ vor. Neben Gospelklassikern wird es dieses Mal auch einige Überraschungen geben. Unter anderem wird der Chor neben einer Band zum ersten Mal von einem kleinen Orchester unterstützt.
Jeder, der Lust hat, sich von dem abwechslungsreichen Programm mitreißen zu lassen, ist herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei.

„Von Gott reden“

Glaubenskurs zu christlichen Grundfragen

Nach den vorangegangenen Gesprächsreihen der letzten beiden Jahre geht der diesjährige Glaubenskurs der Frage nach, wie – zu unterschiedlichen Zeiten und Anlässen – auf der Kanzel von Gott geredet wird.
Dabei stehen u. a. Predigten von Helmut Gollwitzer und Margot Käßmann im Mittelpunkt. In kritischer Auseinandersetzung mit diesen Texten ist Gelegenheit, sich auch über die eigenen Glaubenseinstellungen und -überzeugungen auszutauschen.

Der Kurs, der von Pastor Wolfgang Gerdes geleitet wird, findet an jedem zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeinderaum in der Markuskirche statt. Es wird jeweils ein eigenes Thema behandelt, so dass auch eine unregelmäßige Teilnahme möglich ist; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Termine: 11. Dezember / 8. Januar / 12. Februar / 12. März
Ort und Zeit: Markuskirche, Julius-Heywinkel-Weg 2, jeweils 19.30 Uhr

Erster Advent in Stephanus und Markus

Im Anschluss an den Gottesdienst am Ersten Advent in der Stephanuskirche um 10.30 Uhr gibt es im Gemeindehaus wieder eine leckere Adventssuppe sowie Kaffee und Gebäck. In der Markuskirche findet um 18 Uhr der traditionelle „Carol Service" in deutscher und englischer Sprache statt, diesmal mit der Brassband der Heilsarmee.

Gospelchor am Dritten Advent in Stephanus

Am Dritten Advent wirkt der Gospelchor unter der Leitung von Donald Weiss im Gottesdienst in der Stephanuskirche um 10.30 Uhr mit. Die Predigt hält Lektor Siegfried Brennecke. Der Gospelchor probt jeden Dienstag ab 20 Uhr im Gemeindehaus in Atter. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer willkommen!

Weihnachtsbaumschmücken in Stephanus und Markus

Die Weihnachtsbäume in der Stephanuskirche und der Markuskirche sind am Heiligabend und in der Weihnachtszeit Jahr für Jahr ein besonderer Blickfang. Wer beim Schmücken helfen möchte, ist herzlich eingeladen: am Freitag, den 21. Dezember, um 18.30 Uhr (nach dem „Lebendigen Adventskalender") in der Stephanuskirche, und am Sonntag, den 23. Dezember (Vierter Advent), nach dem Gottesdienst, also um 11.30 Uhr. Helfende Hände sind sehr willkommen!

Hirtenfeuer am Ersten Weihnachtstag

Am Ersten Weihnachtstag findet wieder ein Hirtenfeuer für Jung und Alt statt. Treffpunkt ist um 18 Uhr im Neubaugebiet hinter der Markuskirche beim Regenrückhaltebecken. Zum „Programm" des Hirtenfeuers gehören die Weihnachtsgeschichte, Weihnachtslieder und im Anschluss warme Getränke.

Gemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand lädt alle Gemeindemitglieder zu einer Gemeindeversammlung ein, in der aus der bisherigen Arbeit des neuen Kirchenvorstandes berichtet werden soll und die Gelegenheit zum allgemeinen Austausch sowie für Anregungen und Wünsche besteht. Als Termin ist Sonntag, der 31. März, nach dem Gottesdienst in der Markuskirche, also um 11.30 Uhr vorgesehen. Weitere Informationen im nächsten Gemeindebrief!

Bauarbeiten in der Markuskirche

In den kommenden Monaten ist die Sanierung der Toilettenanlage in der Markuskirche geplant. Es wird hier und da vielleicht zu Beeinträchtigungen kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Goldene Konfirmation

Ihrer Konfirmation vor gut fünfzig Jahren gedachten in einem Festgottesdienst am 30. September in der Markuskirche zwei Damen und zwei Herren. Sie gehörten den Konfirmationsjahrgängen 1967 und 1968 der damaligen Markusgemeinde an. Schade, dass der Einladung zur Goldenen Konfirmation nicht mehr Jubilare gefolgt waren! Das Markus-Quintett und Irina Horst an der Orgel gestalteten den musikalischen Teil. Pastor Gerdes sprach in seiner Predigt von den Grundpfeilern des christlichen Glaubens und ging der Frage nach, wie der Glaube uns in den Höhen und Tiefen unseres Lebens stärken kann. Nach dem Gottesdienst trafen sich die Goldkonfirmanden zum Mittagessen bei „Hackmann" und tauschten ihre Erinnerungen an die Konfirmandenzeit, aber auch ihre vielfältigen Erfahrungen auf ihren weiteren Lebenswegen aus.

Kinder an die Trommeln

Musik macht Spaß und gute Laune, es ist ein intensives Gruppenerlebnis, im Kreis zu sitzen und alle spielen das gleiche Instrument. Ein Trommelspiel bringt Schwung in den Tag. All diese Erfahrungen durften im September die Kinder der Markus-KiTa machen. Einmal wöchentlich kam der Trommellehrer Uchenna Nwosu, um mit den Kindern zu trommeln und zu singen. Rhythmisches Trommeln zu bekannten und neuen Liedern bereitete den Kindern viel Freude. Während der letzten Projekteinheit hatten die Kinder die Gelegenheit, ihren Eltern ihre neu erlangten Fähigkeiten zu präsentieren. Alle sind sich einig: Das war ein gelungenes Projekt, das noch lange nachklingen wird.
Wir bedanken uns auf diesem Wege noch einmal für die Unterstützung, beim Förderverein der Markus-KiTa.

Musik im Krippengarten

Seit einigen Tagen sind es nicht mehr nur die Kinderstimmen, die man aus dem Garten der Markus-Krippe vernimmt, denn aus dem Garten ist regelrecht ein Klanggarten geworden.
Mit Rassel, Ratsche und Regenmacher - alle von den Kindern selbst gebaut - kann nun nach Lust und Laune geübt, gespielt und musiziert werden. Ganz ohne Notenblatt!

Timo Lindert

Seniorenkreis Markuskirche

(am dritten Donnerstag im Monat um 15 Uhr)

12.12. (Mittwoch) Adventliches Frühstück im Gemeindehaus der Stephanuskirche. Mit der Bitte um Anmeldung bei B. Machura, Tel. 127722. Kostenbeitrag 5,- €

20.12. Adventlicher Nachmittag zusammen mit dem Stephanuskreis

17.01. Rückblick auf 2018 und Ausblick auf das neue Jahr

21.02. „Ich bete an die Macht der Liebe“ – Erinnerungen an den Liederdichter Gerhard Tersteegen, der vor 250 Jahren starb und viele bekannte geistliche Lieder (siehe Gesangbuch) hinterließ.

Männerkreis Region Nordwest

(am zweiten Donnerstag des Monats um 19 Uhr)

13.12. Männerkreis fällt aus wg. eines Konzertes

11.01. „Gott liebt Gerechtigkeit (Ps. 33,5) – wofür es sich zu kämpfen lohnt“ - Einführung in das Jahresmotto der Männerarbeit und Themensammlung für 2019

08.02. Thema noch offen, wird nach der Themensammlung im Januar vereinbart

Stephanuskreis

(jeweils um 15 Uhr)

12.12. 9 Uhr Adventsfrühstück (Teilnahmebetrag 5,- Euro, Anmeldung erbeten unter Tel. 12 77 22, Fr. Machura)

20.12. Adventlicher Nachmittag mit den Senioren von Markus (in der Markuskirche)

07.01. Nachmittag zur Jahreslosung 2019 mit Pastor Gerdes

23.01. Wir sprechen noch mal über die Notfalldose

11.02. Das Ehepaar Jünemann stellt „Slowenien“ im Rahmen des Weltgebetstages 2019 vor.

27.02. „Beruflicher Lebensweg“ mit Siegfried Brennecke

Geburtstagscafé

für die Senioren, die in den Monaten zuvor Geburtstag hatten und schriftlich eingeladen wurden.

12.12. 15 Uhr Markus

13.12. 15 Uhr Stephanus

Die Einladungen dazu werden rechtzeitig verschickt. Eine Begleitperson kann gerne mitgebracht werden.

Taizé - Gebet: Gesänge - Meditation - Stille

Freitag, 07. Dezember 2018 um 19.30 Uhr
Freitag, 22. Februar 2019 um 19. 30 Uhr
Ev.-luth. Markuskirche
Julius-Heywinkel-Weg 2, Osnabrück

Herzliche Einladung zum Austausch beim Tee im Anschluss

Lila Engel – Besuchsdienst der Nordwestgemeinde im Küpper-Menke-Stift

(jeweils um 18.15 Uhr in der Markuskirche)

04.12. Weihnachtsmärchen (Weihnachten mit Herrn Müller)

19.02. Bedingungen und Folgen gesetzlicher Betreuung

Frühstückstreff Markuskirche

für alle,
die ihre Brötchen lieber gemeinsam als allein essen

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
von 9.00 – 10.30 Uhr
in der Markuskirche,
Julius-Heywinkel-Weg 2
(Ecke Natruper Straße)

Teilnahme zum Selbstkostenpreis!

Die nächsten Termine:

5. und 19. Dezember,
2. und 16. Januar,
6. und 20. Februar

Wilhelm Schulte

Bestattungshaus

Mitgliedsbetrieb im Bundesverband Deutscher Bestatter / ISO zertifiziert

Seit 4 Generationen organisieren wir alles im Trauerfall.

Wersener Straße 67 | 49090 Osnabrück
Telefon 05 41-12 35 31
info@bestattungshaus-schulte.de
www.bestattungshaus-schulte.de

Wir beraten Sie individuell!
Bürozeiten: Mo.-Fr. von 8 bis 17 Uhr,
sowie nach Absprache

Erster Osnabrücker Meisterbetrieb
(Bestattermeisterin Andrea Schulte)

. . . ganz frisch • immer aktuell

GETRÄNKE SCHRÖDER

Berghoffstraße 33, 49090 Osnabrück Tel.0541 96206-0

Axel Riehemann

Klima Sanitär Heizung

Natruper Str. 134
49090 Osnabrück
Tel. 0541 / 129996

Hermann-Bonnus-Haus

Tagespflege im Hermann-Bonnus-Haus

Den Tag gemeinsam erleben.

Sie benötigen gewisse Hilfen bei der Bewältigung Ihres Alltags oder möchten den Tag in Gesellschaft verbringen?

Bei uns finden Sie und Ihre Angehörigen professionelle Unterstützung und Begleitung.

Vereinbaren Sie gerne einen Gesprächstermin oder einen Probetag bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

Unser Angebot

- Gemeinsames Essen
- Gemeinschaft und Geselligkeit erleben
- Verschiedene Aktivitäten
- Als Entlastung für Angehörige besonders in der Urlaubszeit
- Flexible Wahl der Pflegezeit (1-5 mal die Woche)
- Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 8:00 bis 17:30 Uhr

Hermann-Bonnus-Haus

Rheiner Landstraße 147
49078 Osnabrück

Telefon 0541 / 40475-35
Telefax 0541 / 40475-15

E-mail tagespflege@hermann-bonnus-haus.de
Internet www.diakoniewerk-os.de

Eine Einrichtung der Diakoniewerk Osnabrück gGmbH

Schürkamp
Ihre Fleischerei seit 1913

Natruper Straße 146
49090 Osnabrück
Telefon (0541) 61904

M. Kirchhoff GmbH + Co.KG
Dachdecker
Bauklempner
Zimmerei
Seit 1911

Am Amazonenwerk 5 49205 Hasbergen 05405/ 80 888-0

LEHKER
BESTATTUNGEN

Würdevoll Abschied nehmen

Inhaber Michael Stiene

- Beraten
- Betreuen
- Begleiten

Schäferweg 3
49076 Osnabrück
Tel. 0541 - 120 175

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche und stehen Ihnen helfend zur Seite.

www.bestattungsinstitut-lehker.de

e-masters

elektro möllenkamp

Martin Möllenkamp | Inhaber

Elektro Möllenkamp GmbH
Atterstraße 116
49090 Osnabrück

Tel. 05 41 / 12 35 47
Fax 05 41 / 12 85 33
elektro.moellenkamp@osnanet.de
www.elektro-moellenkamp.de

Küpper-Menke-Stift
Kompetent · Menschlich · Sicher

DAS ALTENZENTRUM IN IHRER NÄHE!

Selbstbestimmt leben · Sicherheit spüren · Wertschätzung erfahren
gut erreichbar sein · sich geborgen fühlen

- Rund-um-die-Uhr-Betreuung und -Pflege durch fachkundiges, freundliches Personal
- Pflege aller Pflegestufen
- Individuelles Wohnen mit eigenen Möbeln
- Hauseigene Küche mit täglich frischen und abwechslungsreichen Gerichten
- Abwechslungsreiches Betreuungs- und Veranstaltungsangebot

Menschen mit schwerer Demenz betreuen wir in einem eigenen Wohnbereich individuell und würdevoll, unter Berücksichtigung und Förderung Ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Zusätzlich haben wir uns auf die besonderen Anforderungen bei der Begleitung von unheilbar kranken und sterbenden Menschen spezialisiert. Auch die Begleitung der Angehörigen ist uns ein Anliegen.

Diakoniewerk Osnabrück
dem Menschen nah

· Langzeitpflege
· Kurzzeitpflege
· Betreutes Wohnen

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.
0541/6928-0

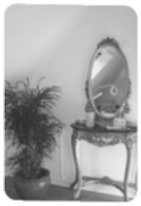
Küpper-Menke-Stift
Sedanstraße 76 · 49076 Osnabrück
kms@diakoniewerk-os.de

Doornröschen
Naturkosmetik

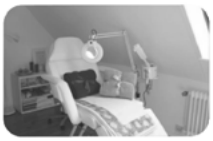
In entspannter Atmosphäre biete ich Ihnen

- Gesichtsbehandlungen
- Teenager- und Aknebehandlungen
- Gesichts- und Rückenmassagen
- Tages-, Abend- und Braut-Make-up
- Augenbrauenkorrektur, -färbung
- Verkauf von Naturkosmetika der Firma

Geschenkgutscheine für alle Produkte!



lavera
NATURKOSMETIK



Susanne Doornbos
staatl. geprüfte Kosmetikerin
Landwehrstr. 20
49090 Osnabrück
Tel.: 0541 – 126378

Email: info@doornroeschen.de Internet: www.doornröschen.de

Ihre Diakonische Pflegenotaufnahme

Ein Angebot für Stadt und Landkreis Osnabrück

Telefon (kostenfrei)
0800 - 44 333 46
www.diakonische-pflegenotaufnahme.de

BERATUNG & HILFE

Blaues Kreuz
Selbsthilfe für Suchtkranke
Thomas Keim, 0541 2006313
Ursula Meyer, 0541 63441

Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke und -gefährdete
0541 9400100

Mutter-/ Vater - Kind-Kuren
0541 76018 822

Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatung
0541 76018 900

Telefonseelorge
0800 1110111

Diakonie Sozialstation Osnabrück
0541 434200

Diakonische Pflegenotaufnahme
0800 4433346

Gehörlosenseelsorge
Pastor Klein
0541 58051700

Bahnhofsmission
0541 27310

Allgemeine Sozialberatung
Diakon. Werk Geschäftsstelle. Lohstr. 11
0541 76018 820

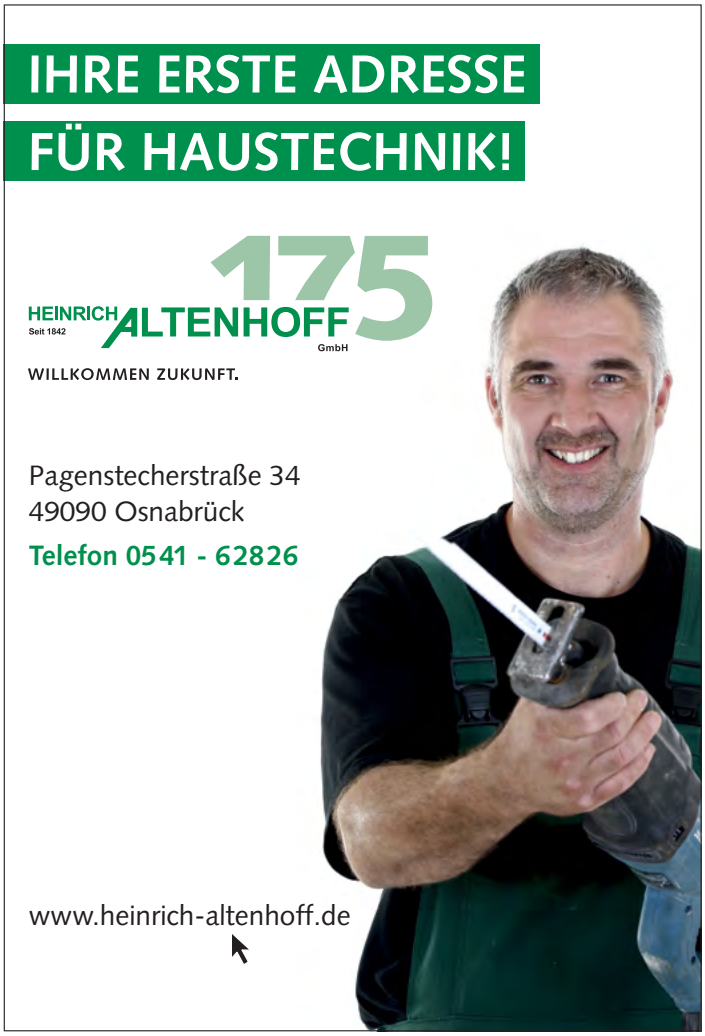
Schwangeren- & Konfliktberatung
0541 76018 822

Haus-Notruf
05401 88089 40

Anlaufstelle für Straffällige
0541 76018 951

Diakoniegartenservice
0541 22160

Hilfsangebote, Telefonnummern & Adressen der Diakonie in Stadt und Landkreis Osnabrück auf www.diakonie-osnabrueck.de



IMPRESSUM

Herausgeber
Die Kirchenvorstände der Ev. luth. Kirchengemeinden St. Michaelis und Nordwest

Verantwortlich
Pastor Hans Hartmann (v.i.S.d.P.)
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Layout & Satz
BENJAMIN LOSKE
DIGITAL · MEDIA · DESIGN
www.benjaminloske.de

Druck
Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Auflage: 4.300

Im Gemeindebrief der Region Nordwest werden regelmäßig besondere Geburtstage und Ehejubiläen der Gemeindemitglieder sowie kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt einmalig mitteilen.
Bei der Veröffentlichung des Gemeindebriefes im Internet (www.michaelis-os.de, www.nordwestgemeinde.de) werden diese **personbezogenen Angaben** gelöscht.

KONTAKT

Ev.-luth. St. Michaelis Kirchengemeinde

Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück

Sekretariat: Monika Appel
Tel: 0541 124321
Fax: 0541 9109879
E-Mail: michaeliskirche@osnanet.de
Web: www.michaelis-os.de

Öffnungszeiten: DI 11-13 Uhr
MI 15-18.30 Uhr
DO 10-12 Uhr
FR 9-12 Uhr

Pastor: Hans Hartmann
Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück
Tel: 0541 9154066
E-Mail: hans.hartmann@osnanet.de

KV-Vorsitz: Uwe Dall

Küsterin: Ildiko Köpke
Tel: 0541 9774882

Region Nordwest

Diakonin: Christina Ackermann-Döpke
Büro: Kirchstraße 3
Tel: 0541 58029779
E-Mail: diakonin.ackermann@ej-nordwest.de

Wir freuen uns über Ihre Spenden

Kto. Inh.: Kirchenkreis Osnabrück
Bank: Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE75265501050000014555
BIC: NOLADE22XXX
Vwz: „Spende für Nordwestgemeinde **bzw.** St. Michaelis“

Ev .-luth. Nordwestgemeinde

Julius-Heywinkel-Weg 2, 49076 Osnabrück

Sekretariat: Joachim Hentschel
Tel: 0541 6090209
Fax: 0541 6090208
E-Mail: mail@nordwestgemeinde.de
Web: www.nordwestgemeinde.de

Öffnungszeiten: DI 10-12 & 16-18 Uhr
MI 10-12 Uhr
DO 10-12 & 19-20 Uhr

Pastor: Wolfgang Gerdes
Stephanusweg 1, 49076 Osnabrück
Tel: 0541 124900
E-Mail: gerdes@nordwestgemeinde.de

KV-Vorsitz: Wolfgang Gerdes

Küster Stephanuskirche: z. Zt. nicht besetzt

Küster Markuskirche: Joachim Hentschel
Tel: 0541 6090209

Kindertagesstätten und Krippen

Kita und Krippe Markus
Julius-Heywinkel-Weg 2
Leitung: Petra Gysbers
Tel: 0541 62800
E-Mail: kita-markus@ev-kitas-os.de

Kita und Krippe St. Michaelis
Triftstraße 20
Leitung: Anne Grosenick
Tel: 0541 124307
E-Mail: st.michaelis-kita@osnanet.de

Pastor Hans Hartmann
St. Michaelis

Pastor Wolfgang Gerdes
Nordwestgemeinde

Christina Ackermann-Döpke
Diakonin in der Region NW

Jeder Mensch hat eine erste Chance verdient.

Vielen Menschen in Paraguay fehlt es an Nahrung, Bildung und vielem mehr. Wie sich für Petrona die Zukunft verbessert, erfahren Sie unter: **brot-fuer-die-welt.de/chance** IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.